



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

Aus der Schule. Vorsicht

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-78978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-78978)

Möchten darum die Wogen der Missionsbegeisterung auch zu den Herzen der Studierenden, weiblichen Jugend dringen, damit drohende Lücken ausgefüllt und neue Stellen besetzt werden können.

Bittend strecken sich tausende von schwarzen Händchen über's Meer nach Europa und flehen: Kommet zu uns! Unterrichtet uns; sonst bleiben wir in der Nacht des Heidentums oder fallen dem Irrtum anheim!

Wer die Jugend gewinnt, gewinnt das ganze Volk!

Außerdem ist ja der erhabenste Beruf, den eine Jungfrau, ersehnen kann, der mit dem Ordensstand verbundene Missionsberuf.



**Aus der Schule.** Schwester Virginia wiederholt mit den Kindern eine Lektion aus der biblischen Geschichte und fragt: „Auf welche Weise schuf Gott den ersten Menschen?“

Alles schweigt; keiner der kleinen Knaben wagt eine Antwort zu geben. „Nun, Ali, weißt Du es auch nicht mehr?“ fragte die Schwester einen fleißigen, gut begabten Jungen. Triumphierend sprang Ali auf, blinzelte heimlich mit den Augen und raffte, ohne ein Wort zu sprechen, vom Boden eine handvoll Erde auf, denn knetete er sie tüchtig zu einem festen Knollen, nahm diesen vor den Augen der Schwester in beide Hände und blies mit Leibeskräften in das Stück Lehm hinein. „So,“ meinte er, „hat Gott den ersten Menschen erschaffen.“ Die Antwort war sehr anschaulich gegeben.



**Vorsicht.** Bolunda, ein junger, verheirateter Christ, kam noch zuweilen mit seiner Frau in kleine Handgefechte. Die Schwester mußte dann immer den Streit schlichten.

Um einem neuen Verweis vorzubeugen, kam er einmal wieder ins Kloster und sagte: „Siehe Mama,“ (so wird die Missionschwester betitelt) „den ganzen Tag hat meine Frau Mofena nicht gearbeitet; ist es nun meine Schuld, wenn gleich ein großer Zorn über mich kommt? Ich sage Dir das, damit Du Dich nicht wunderst, wenn Du heute Abend hörst, daß ich sie wieder geschlagen habe.“

